

Inhalt.

	Seite
Vorwort	V
Das „Vater Unser“. Geprediget im Jahre 1501 von Markus von Weida , Prediger-Ordens, der heiligen Geschrift Lesemeister zu Sanct Paulus zu Leipzig. Gedruckt zu Strassburg 1516	7
Auslegung des heiligen „Vater Unser“ oder Pater Nooster	27
Uszlegung der ersten bitt, und der wort: „Geheiliget werde dein nam“	36
Uszlegung der andern bitt und der wort: „zukom dein reich“	42
Uszlegung von der dritten bitte und der wort: Dein will geschehe als in dem himmel und in der erd	45
Uszlegung der fierden bette vnd der wort — Unser teglich brot gib vns hüt	55
Uszlegung der fünften bette vnd wort: Vnd vergib vns vnser schuld, als wir vergeben vnsern schuldigern	71
Uszlegung der sechsten bette vnd der wort: Vnd nicht ynleite vns in versuchung	82
Uszlegung der létsten vnd sibenden bett, vnd der wort: Sunder erlösz vns von vbel	92
Von dem Beschlusz des heiligen Vatter Unser, vnd vszlegunge des worts — Amen	100
Wie der mensch betten sol, das es Gott angenehm vnd dem menschen seliglich sei	102

Was dem menschen nutz oder frummen von dem innigen gebet komen mag	114
Das VI. capitel	114
Erklärung des „Vater Unser“. Von Hans Münsinger in Ulm. Memingcn c. 1470. Quartband. 30 Blätter. Ohne Druckort, ohne Seitenzahl und Custoden	127
Vater Unser	134
Der du bist in den himeln	136
Geheiligt werd dein nam	138
Zukum uns dein reich	139
Dein will werd auf Erd, als in dem himmel	141
Unser täglich brot gib uns heut	143
Und vergib uns unser schuld, als wir vergeben unsern schul- digern	147
Und nit leit uns in versuchunge	149
Sunder erlösz uns vom übel. Amen	151
Anhang	154
Aus dem Buche: „ Sittenspiegel “, im Lateinischen „ Speculum morum “ genannt. Von Albrecht von Eybe. Augsburg bei Johann Ryn- mann von Öringen. 1511. Quartband 191 Blätter	154
Fol. 70: Von ain guten säligen tod. Und wie sich der mensch dartzu beraiten sol	154
Von den drei göttlichen Tugenden, und von des Ersten: von dem Gelauben	172
Von der hoffnung in Gott	175
Von der lieb Gottes	175
Fol. 29. Von hoffnung	176
Von der lieb Gottes und des Nächsten	177
Aus dem Buche: „ Ars moriendi . — Die kunst zu sterben .“ Augs- burg bei Hans Rämmler. 1470. folio, (Etwas verändert nach dem „Spiegel der Sitten.“ 1511.)	184
Aus dem Buche: Disz büchlin, genannt: Würgärtlin der an- dächtigen Übung .“ Klein Oktav. Augsburg bei Silvanum Otto- mar. 1515. 95 Blätter. Mit Holzschnitten. Verfasset von einem „Barfüsser, sanct Franciscen ordens der Observanz, in der Pro- vinz Österreichs —, Gott zu lob und dem nächsten zu nütz und aufnemung in andacht“	186
Fol. 77. „Confide, quia remittuntur tibi peccata tua.“ (Dabei ein Holzschnitt: Christus und der Sünder)	186
Aus dem Buche: „ Die XXIII Alten “, oder: „ Der goldene Thron .“ Von Otto von Passau. Strassburg 1500. Folio. Mit Holz- schnitten. Ohne Seitenzahl. 118 Blätter	199

	Seite
Der siebenzehnte Alte lehrt: wie und wann man beten soll. (M.)	199
Aus dem Buche: „ Von der Liebe Gottes. “ Augsburg 1498. Ohne Seitenzahl. Klein Oktav. 154 Blätter. Mit dem „ Spiegel der Kranken und Sterbenden “	208
Das XX. Capitel	208
Das XXI. Capitel	210
Aus demselben „ Spiegel der Kranken. “ 1498.	214
Aus dem Buche: „ Der guldin Spiegel des Sünders. “ Basel 1497. Klein Oktav. 181 Blätter. Anhang: deutsche Lieder	219
Das XII. Capitel. Von der kraft des gebetes	219
Von Nachfolgung — dem leben unsers Herrn Jesu Christi	222
Schlusswort	226